

Viel Erfolg und
einen guten Ertrag
wünscht Ihnen
ADAMA



ADAMA

WEINBAU

2026



Listen • Learn • Deliver

[ADAMA.COM](https://www.adama.com)

FOLPAN® 80 WDG

- Sicher gegen Peronospora, Phomopsis und Roter Brenner
- Botrytis und Schwarzfäule werden miterfasst
- Drei unterschiedliche Wirkorte – keine Resistenzgefahr



TIPP

Durch Kombination mit VERIPHOS wird auch der Neuzuwachs vor Pilzbefall geschützt. Sowohl FOLPAN 80 WDG als auch VERIPHOS sind zur Ausbringung mit Luftfahrzeugen (Hubschrauber) und Drohnen genehmigt.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	800 g/kg Folpet
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat (WG)
Bieneneinstufung:	Bienenungefährlich B4
Zugelassene Kulturen:	Weinrebe (Keltertraube, Tafeltraube*)
Gebinde:	4 x 5 kg

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Weinrebe	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	8 bzw. 4*, vorbeugend (bei Befallsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis), im Abstand von 7–12 Tagen	Basisrate: 0,4 kg/ha BBCH > 61: 0,8 kg/ha BBCH > 71: 1,2 kg/ha BBCH > 75: 1,6 kg/ha in 400–1.600 l/ha Wasser Abstand 7–12 Tage	35 Tage für Keltertrauben 56 Tage für Tafeltrauben
Weinrebe	Schwarzfleckkrankheit (<i>Phomopsis viticola</i>)	4 (Kelter- und Tafeltrauben), im Abstand von 7–12 Tagen	BBCH > 61: 1,2 kg/ha in 400–800 l/ha Wasser Abstand 10–14 Tage	35 Tage für Keltertrauben
Weinrebe	Roter Brenner (<i>Pseudopeziza tracheiphila</i>)	3 (Kelter- und Tafeltrauben), im Abstand von 7–12 Tagen	BBCH > 61: 1,2 kg/ha in 400–800 l/ha Wasser Abstand 10–14 Tage	56 Tage für Tafeltrauben

*Tafeltrauben – VZ 5623: Nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Jahr, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Folpet enthalten.



Scan me

ERFAHREN SIE MEHR ZUM THEMA WEINBAU

adama.com/deutschland/de/kulturen/wein

VERIPHOS®

- Vollsystemisch gegen Peronospora
- Stärkt die Abwehrkräfte der Rebe
- Höchste Wirkstoffbeladung, damit flexibel im Einsatz



TIPP

FOLPAN 80 WDG ist der ideale Mischpartner zu VERIPHOS. Zusammen mit den drei unterschiedlichen Wirkmechanismen von FOLPAN 80 WDG stehen in der Kombination vier Wirkmechanismen zur Abwehr von Schadpilzen zur Verfügung. Darüber hinaus werden die pflanzeigenen Abwehrkräfte gestärkt.

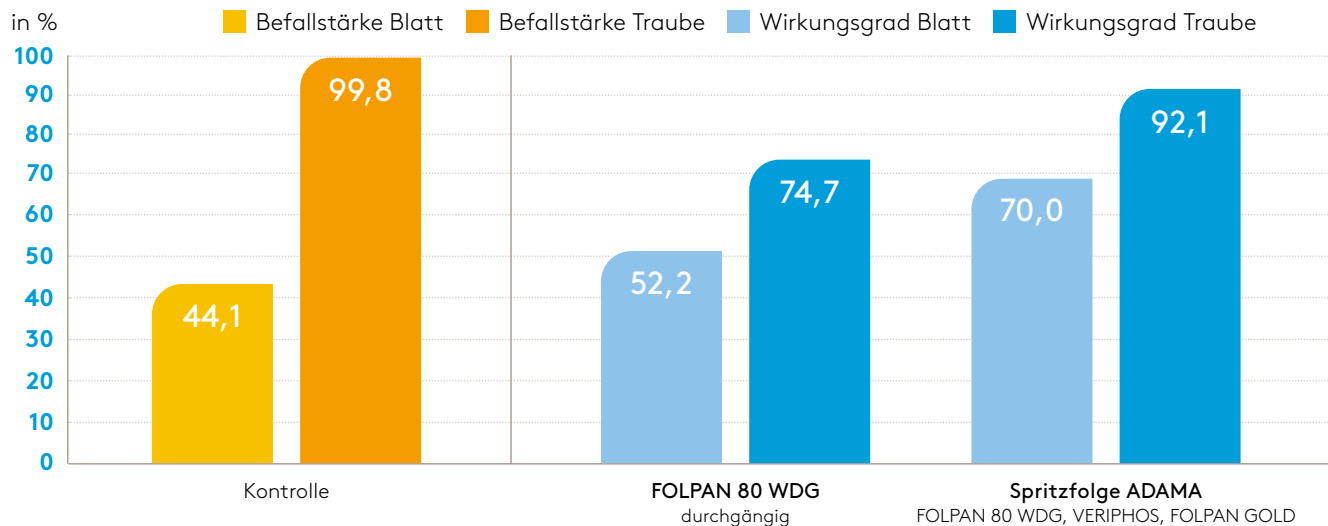
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	755 g/l Kaliumphosphonat (K ₂ HPO ₃ + KH ₂ PO ₃)*
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat (SL)
Bieneneinstufung:	Bienenungefährlich B4
Zugelassene Kultur:	Weinrebe (Keltertraube)
Gebinde:	2 x 10 l

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Weinrebe	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	5, möglichst vorbeugend bzw. nach Warndiensthinweis	Basisrate: 1,0 l/ha BBCH > 61: 2,0–3,0 l/ha BBCH > 71: 3,0–4,0 l/ha in 400–1.600 l/ha Wasser Abstand 10 Tage	28 Tage

FOLPAN 80 WDG, VERIPHOS und FOLPAN GOLD gegen Falschen Mehltau



Quelle: WBI Freiburg, Demoversuch 2024, künstliche Inokulation.

*Umgangssprachlich bekannt als phosphorige Säure.



Ihr Spritzplan 2026 – für starken und sicheren Schutz



(BBCH 05–19):
Austrieb – erste Vorblüte



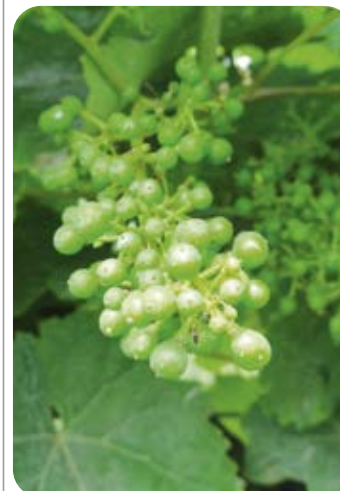
(BBCH 53–57):
letzte Vorblüte



(BBCH 61):
Beginn Blüte



(BBCH 65–69):
abgehende Blüte



(BBCH 71–73):
erste Nachblüte



(BBCH 75–77):
zweite Nachblüte



(BBCH 77):
Traubenschluss



(BBCH 81–83):
Abschluss

Perfekt gegen Peronospora, Roter Brenner und Schwarzfleckenkrankheit

0,4–0,6 kg/ha FOLPAN 80 WDG*	1,0 kg/ha FOLPAN GOLD®	2,0 l/ha VINERGY® oder 0,8–1,2 kg/ha FOLPAN 80 WDG* + 2,0–3,0 l/ha VERIPHOS	2,0 l/ha VINERGY oder 0,8–1,2 kg/ha FOLPAN 80 WDG* + 2,0–3,0 l/ha VERIPHOS	2,0 kg/ha FOLPAN GOLD	3,0 l/ha VINERGY oder 1,2 kg/ha FOLPAN 80 WDG + 3,0–4,0 l/ha VERIPHOS	3,0–4,0 l/ha VINERGY oder 1,2–1,6 kg/ha FOLPAN 80 WDG + 3,0–4,0 l/ha VERIPHOS	1,6 kg/ha FOLPAN 80 WDG
--	----------------------------------	---	--	---------------------------------	---	---	-----------------------------------

Oidium

3,6–4,8 kg/ha THIOVIT® JET**	3,6–4,8 kg/ha THIOVIT JET**	0,4 l/ha DYNALI®	WIRKSTOFFKLASSENWECHSEL	0,8 l/ha DYNALI	0,32 l/ha TOPAS®	0,32 l/ha TOPAS bis BBCH 81
--	---------------------------------------	----------------------------	--------------------------------	---------------------------	----------------------------	--

*Gegen Peronospora die niedrigere, gegen Schwarzfleckenkrankheit und Roter Brenner die höhere Aufwandmenge.
**3,6 kg/ha zur Oidium-Bekämpfung, 4,8 kg/ha zur Kräuselmilbenbekämpfung.

VINERGY®

- Maximale Wirkung, optimaler Schutz
- Synergistische Wirkungsweise
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung

TIPP

VINERGY löst sich nach dem Einfüllen sehr schnell auf und ist unempfindlich gegenüber unterschiedlichen pH-Werten des verwendeten Wassers. VINERGY ist sehr gut mit anderen Fungiziden und Insektiziden mischbar.



VINERGY ist ein Fungizid mit vorbeugender Wirkung zur Bekämpfung von Peronospora (Falscher Mehltau) an Keltertrauben. Krankheiten wie Schwarzfäule oder Roter Brenner können miterfasst werden. VINERGY enthält die Wirkstoffe Folpet und Kaliumphosphonat in einer anwenderfreundlichen Flüssigformulierung. Folpet entfaltet seine Wirkung in mehrfacher Art und Weise: Auf der Oberfläche der Weinreben bildet es eine Schutzbarriere und unterbindet so die Keimung, das Eindringen und die Etablierung des Pilzes in der Pflanze. Kaliumphosphonat dringt schnell in die Pflanze ein und entfaltet schnell seine systemische Wirkung. Die Verlagerung erfolgt akropetal und basipetal, vorhandenes Gewebe und der Neuzuwachs werden so geschützt.

Produktbeschreibung

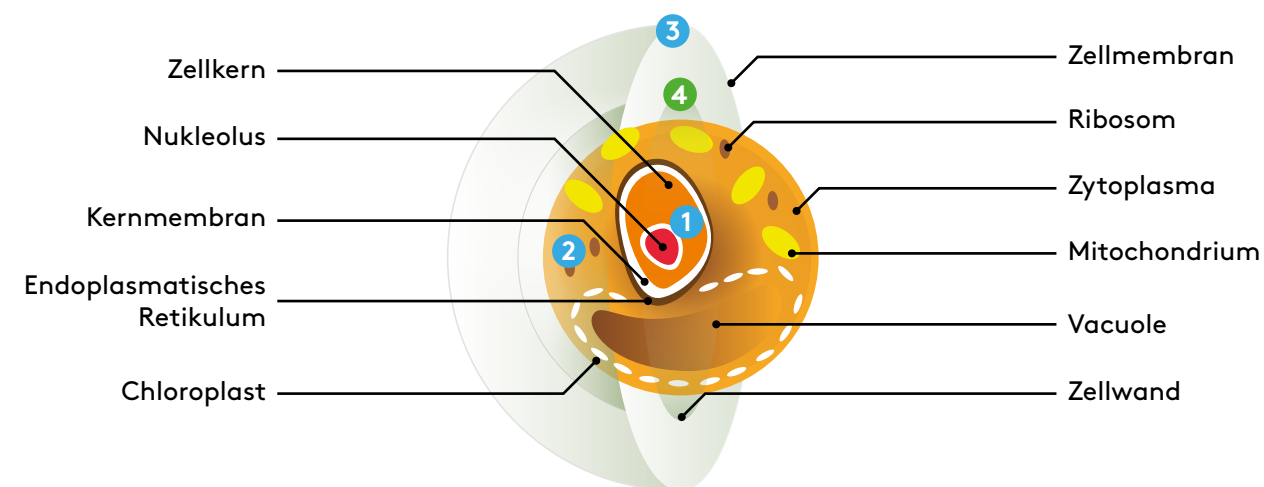
Wirkstoffe:	300 g/l Folpet (FRAC: M4) 670 g/l Kaliumphosphonat (FRAC P7)
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Kultur:	Weinbau (Keltertraube)
Zugelassene Indikation:	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1,0 l/ha in max. 400 l Wasser/ha BBCH 61: 2,0 l/ha in max. 800 l Wasser/ha BBCH 71: 3,0 l/ha in max. 1.200 l Wasser/ha BBCH 75: 4,0 l/ha in max. 1.600 l Wasser/ha Max. 5 Anwendungen im Abstand von 7–10 Tagen, max. 12 l/ha
Gebinde:	4 x 5 l



Wirkungsweise

Wirkstoffe:	Folpet	Kaliumphosphonat
Wirkstoffgruppe:	Phtalamide (FRAC M4)	Phosphonate (FRAC P7)
Wirkungsart:	Kontaktwirkung Lipophiles Fungizid mit hoher Affinität zu Wachsen; geringe Mobilität, bildet einen vorbeugenden Schutzfilm auf der Pflanzenoberfläche, der das Keimen und das Wachstum des Pilzmyzels verhindert.	Systemische Wirkung Schnelle Aufnahme in das Pflanzengewebe, basipetale und akropetale Verlagerung, Schutz von vorhandenem Pflanzengewebe und Neuzuwachs.
Wirkungsweise:	Gleichzeitiger Angriff auf mehrere lebenswichtige Funktionen des Pilzes: Zellteilung, Energieproduktion und Zellentwicklung. Dadurch wird die Sporenkeimung gehemmt und die anschließende Entwicklung des Myzels unterbunden.	Durch die direkte fungizide Wirkung werden Pilzsporen abgetötet. Die indirekte Wirkung stellt eine systemisch erworbene Resistenz dar: Die pflanzlichen Abwehrkräfte werden so stimuliert, dass bei bevorstehenden Infektionen die Abwehrreaktionen schneller und stärker erfolgen.
Anwendung:	Vorbeugend	Vorbeugend

Die Wirkungsweise



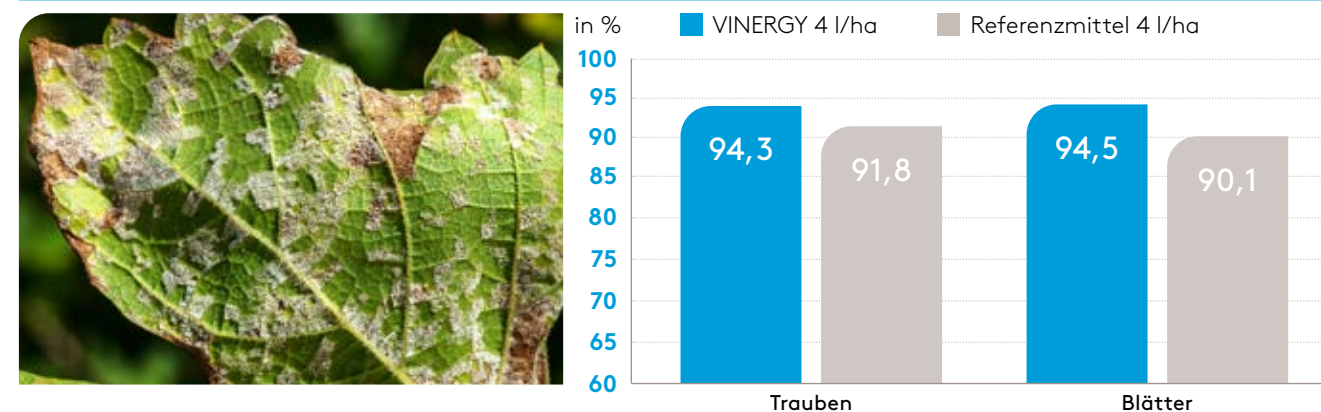
Wirkungsweise von Folpet

- 1 Verhindert die Zellteilung
- 2 Reduziert die Zellatmung
- 3 Verringert die Zellpermeabilität

Wirkungsweise von Kaliumphosphonat

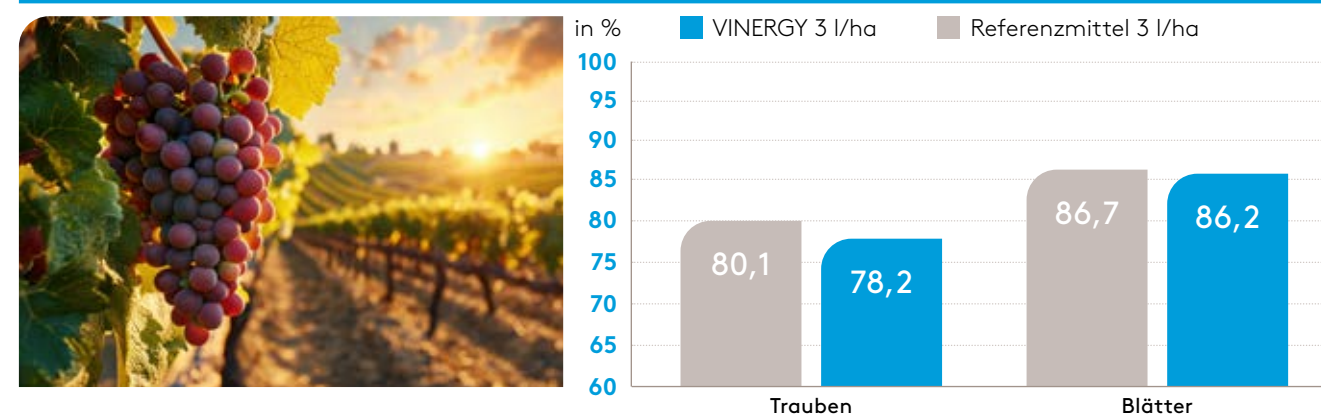
- 4 Wirkt auf den Stoffwechsel der Phospholipide, die die Zellmembran bilden, und verringert deren Durchlässigkeit

Wirksamkeit von VINERGY gegen Falschen Mehltau



Anwendungen im Abstand von 12 Tagen, Befall (unbehandelt): Blätter 45 %; Trauben 60 %. Mittelwert aus 18 Versuchen in Frankreich, Deutschland, Italien.

Wirksamkeit von VINERGY gegen Falschen Mehltau bei reduzierten Aufwandmengen



Anwendungen im Abstand von 12 Tagen, Befall (unbehandelt): Blätter 51 %; Trauben 53 %. Mittelwert aus 4 Versuchen in Frankreich, Deutschland, Italien.



FOLPAN® GOLD

- ▶ Top Kombination aus systemischem und Multi-Site Wirkstoff
- ▶ Schutz des vorhandenen Blattapparates und des Neuzuwachses
- ▶ Protektive und kurative Wirkung
- ▶ Perfekt in Spritzprogramme integrierbar

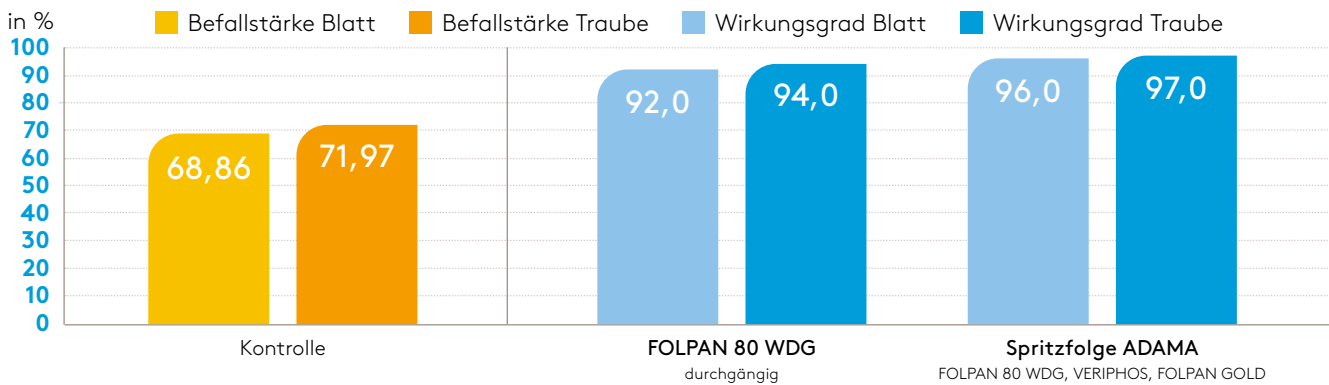
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	400 g/kg Folpet 48,5 g/kg Metalaxyl M
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat (WG)
Zugelassene Kulturen:	Weinrebe (Keltertraube), Hopfen
Gebinde:	4 x 5 kg

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Weinrebe	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) an Keltertrauben	2 im Abstand von 10 Tagen	Bis BBCH 61: 1 kg/ha in 200–500 l/ha Wasser ab BBCH 61: 2 kg/ha in 500–1.000 l/ha Wasser	28 Tage
Hopfen	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>)	1 Anwendung je Kultur bzw. je Kalenderjahr	BBCH 21–37: 2,7 kg/ha in 800–1.200 l/ha Wasser BBCH 37–55: 4 kg/ha in 1.200–2.200 l/ha Wasser	14 Tage

FOLPAN 80 WDG, VERIPHOS und FOLPAN GOLD gegen Falschen Mehltau



Anwendungsempfehlung

Wein	FOLPAN GOLD 1,0 kg/ha				FOLPAN GOLD 2,0 kg/ha		
Hopfen	FOLPAN GOLD 2,7 kg/ha		FOLPAN GOLD 4,0 kg/ha				
BBCH	21	30	37	55	65	71	73
WACHSTUMS-STADIUM WEIN	Austrieb – erste Vorblüte			letzte Vorblüte	abgehende Blüte	erste Nachblüte	
WACHSTUMS-STADIUM HOPFEN	Austrieb	Längenwachstum			Blüte		

NEU

COSAYR®

- ▶ Zuverlässige und langanhaltende Wirkung
- ▶ Systemische und translaminare Wirkstoffverteilung
- ▶ Schneller Wirkungseintritt – schneller Fraßstopp
- ▶ Schnelle Regenfestigkeit
- ▶ Schont Nützlinge und Bienen (B4)

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	200 g/l Chlorantraniliprole
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Weinrebe (Tafel- & Keltertraube), Kartoffel, Mais, Kernobst, Kopfkohl, Blumenkohl, Brokkoli
Gebinde:	12 x 1 l

TIPP

Ideale Ergänzung zur Bekämpfung der Traubenwickler mit Pheromonmaßnahmen ab der Blüte.



Zugelassene Anwendung

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Weinrebe (Nutzung als Kelter- und Tafeltraube)	Bekreuzter und Einbindiger Traubenwickler	1	BBCH 57–87: 1 x 0,18 l/ha in 400–1.600 l/ha Wasser bzw. 1 x 0,14 l/10.000 m² LWA in 308–1.231 l/10.000 m² Wasser	30 Tage Keltertrauben 3 Tage Tafeltrauben

TAIFUN® FORTE

- ▶ Zugelassen zur Unkrautbekämpfung in Kernobst und Weinbau
- ▶ Anwendung im Frühjahr oder Sommer
- ▶ Aufwandmenge: 5 l/ha; max. 1 x (Kernobst) bzw. 2 x (Wein) pro Jahr

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat (SL)
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Weinbau (Kelter- und Tafeltrauben)
Gebinde:	4 x 5 l; 20 l



PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Bienen- gefähr- lichkeit	Einstufung Gefahrstoff- verordnung	Abstandsauflagen		
				Gewässer		Saumkultur
COSAYR	200 g/l Chlorantraniliprole	B4	GHS 09	NW 609-2 NG 371.1095	5 m	-
FOLPAN GOLD (Wein)	400 g/kg Folpet 48,5 g/kg Metalaxyl-M	B4	GHS 05 GHS 07 GHS 08 GHS 09	NG 405 NW 607-2 NW 706	75 % 20 m, 90 % 10 m 2 % 20 m	-
FOLPAN 80 WDG	800 g/kg Folpet	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 605-1 NW 606 NW 706	15-10-5 m 20 m 2 % 20 m	-
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	B4	-	NW 642-1 NG 404	* 2 % 20 m	NT 102 (20 m; 75 %)
VERIPHOS	755 g/l Kaliumphosphonat	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 468 NW 642-1 NG 412	* 2 % 5 m	-
VINERGY	300 g/l Folpet 670 g/l Kaliumphosphonat	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 607-2 NW 706	90 % 15 m 2 % 20 m	-

Lesehinweis zur NW 605 und NW 606: Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungsklasse:
NW 605 = 15-10-5 m bedeutet: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m, NW 606 = ohne Abdriftminderung: 20 m.

*Mindestabstände gemäß Länderrecht beachten! Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA Produktinformation oder auf unserer Homepage www.adama.com/de.

PRODUKTÜBERSICHT

Zusätzliche Anwendungsbestimmungen und Auflagen bei der Anwendung mit Luftfahrzeugen und Drohnen

Produkte	Aufwandmengen	Abstandsauflagen
FOLPAN 80 WDG (Ausbringung mit Luftfahrzeugen)	NT 142 – min. 150 l/ha Wasser	NW 610 30 m NW 611 50 m NW 706 20 m NT 187, NZ 182 SF 1811 SF 700-50 50 m
FOLPAN 80 WDG (Ausbringung mit Drohnen)	VA 700 – max. 1,2 kg/ha in min. 100 l/ha Wasser	NW 616 20 m NT 159, NT 160 NZ 182, NZ 183 SF 1815 5 m SF 1816
VERIPHOS (Ausbringung mit Luftfahrzeugen)	NT 142 – min. 150 l/ha Wasser	NW 610 30 m NW 611 20 m NT 187, NT 810 NZ 180 SF 1811, SF 1962
VERIPHOS (Ausbringung mit Drohnen)	NT 158 – min. 75 l/ha Wasser	NT 159, NT 160 NZ 182, NZ 183 SF 1815 5 m SF 1816

© Registrierte Warenzeichen/Marken
COSAYR, FOLPAN, TAIFUN, VINERGY = ADAMA Unternehmensgruppe; DYNALI, THIOVIT, TOPAS = Syngenta Konzerngesellschaft; VERIPHOS = Luxembourg Industries Ltd.

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSchUTZ

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel						
	Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: Weiß
COSAYR	SS 110-1; SS 2101						-
FOLPAN GOLD	SS 110-1; SS 2101; SE 110						-
FOLPAN 80 WDG	SS 110; SS 2101						-
TAIFUN FORTE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					-
VERIPHOS		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					-
VINERGY	SS 110-1; SS 2101; SS 530; SS 610						-

PRODUKTE	Handhabung / Ausbringung des verdünnten Mittels							
	Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichts- schutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: Weiß	NUR bei Kabinentyp 3 u. 4: Schutz- kleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199)
COSAYR	SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF 245-02
FOLPAN GOLD	SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF 245-02
FOLPAN 80 WDG	SS 120; SS 2202; SB 199							SF 1891; SF2 66-8; SF 266-8
TAIFUN FORTE	SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF 245-02
VERIPHOS	SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						SF 179; SF 1811 (Luftfahrzeug)
VINERGY	SS 110-1; SS 2202							SF 245-02

(SB 001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB 005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB 010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB 110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB 111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB 166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF 245-02 bzw. SF 245, SF 245-01, SF 1811) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Herausgeber
ADAMA Deutschland GmbH, Layout: mark_ad GmbH, Redaktionsanschrift: ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln, Tel. 02203 5039 – 000, www.adama.com
Haftung
Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften. Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand 11/2025

Viele weitere interessante
Informationen und aktuelle
Neuerungen finden Sie unter:
www.myADAMA.com



IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER:INNEN

VERTRIEBSTEAM NORD-OST



TEAMLEITER

Cornell Wienholz
Mobil 01 51-14 71 66 98



Henning Höper
Mobil 01 51-14 71 66 68



Frederik Guerndt
Mobil 01 51-14 51 82 22



Robert David
Mobil 01 51-14 71 66 76



Christian Witzke
Mobil 01 51-55 05 92 79



Jakob Scapan
Mobil 01 51-14 51 82 28



Christoph Forner
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM WEST



TEAMLEITER

Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32



Klaus-Uwe Oelke
Mobil 01 51-14 71 66 99



Fabian Bispinghoff
Mobil 01 51-53 13 71 10



Heiner Lindemann
Mobil 01 51-14 51 82 23



Stefan Gockel-Böhner
Mobil 01 51-14 51 82 31



Pascal Diefert
Mobil 01 51-14 71 66 86

VERTRIEBSTEAM SÜD



TEAMLEITER

Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89



Jochen Rief
Mobil 01 51-14 71 65 21



Christian Oppel
Mobil 01 51-14 61 23 43



Michael Kammermeier
Mobil 01 51-14 51 82 26



Markus Hornung
Mobil 01 51-14 51 82 21



Stephan Rinderle
Mobil 01 71-84 27 43 5

FACHBERATUNG



TEAMLEITER

Dr. Julian Rudelt
Mobil 01 51-14 51 82 32



KOORDINATION BERATUNG

Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75



Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20
Berlin, Brandenburg, Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Schleswig-Holstein, Sachsen-
Anhalt



Dr. Lili Hofmann
Mobil 01 51-14 71 66 79
Bremen, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen



Dr. Uwe Kreusel
Mobil 01 51-14 71 66 78
Baden-Württemberg, Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland



Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82
Bayern, Sachsen, Thüringen

